

## Cabertin

**Allgemeines:** Die Rebsorte Cabertin wurde 1991 von dem Schweizer Rebenzüchter Valentin Blattner gezüchtet. Für die Selektion, der Anbauversuche und des Sortenschutzes zeichnet sich Volker Freytag verantwortlich. Sie ist eine Kreuzung aus Cabernet Sauvignon und Resistenzpartnern. Das Ziel war eine internationalen Rotweintyp in den kühleren nördlichen Weinbauregionen zu ermöglichen.



**Resistenz:** Peronospora ++    Oidium ++    Botrytis +++

**Traube:** Die Traube ist schmal, lockerbeerig und wenig geschultert. Die Beere ist rund, klein und von einer gleichmäßigen Wachsschicht überzogen, was eine hohe Festigkeit gegen Pilzbefall gewährleistet.

**Wein:** Der Wein zeichnet sich durch eine dunkle, rubinrote Farbe aus. In der Aromatik steht die Sorte dem Cabernet von allen roten Neuzüchtungen am nächsten. Im Geruch zeigt er deutlich Pyrazine, sprich Attribute von Paprika und Pfeffer sowie Mokka, Espressobohnen und würziger Zigarre. Das Tanningerüst ist sehr kräftig und erfordert für eine harmonische Ausreifung gute Lagen. In Jahrgängen, die eine hohe physiologische Reife zulassen, sind die Gerbstoffe weich und harmonisch. Insgesamt ist eine geschickte Dosierung von Fassreife und Luftzutritt positiv für die Entwicklung der Weine.

**Anbauempfehlung:** Der Reifezeitpunkt ist ca. 10-14 Tage vor Cabernet Sauvignon, Anfang bis Mitte Oktober. Der Wuchs ist aufrecht und sehr stark. Es bilden sich bis in den Spätsommer neue Geize, was sich auf die Zuckerbildung positiv auswirkt. Als sehr gut ist die Frosthärte bei Winterfrösten einzuschätzen. Sein aufrechter Wuchs sorgt für eine gleichmäßige Belüftung und Besonnung in der Traubenzone, ohne dass intensive Entblätterungsmaßnahmen notwendig werden.

**Sortenschutz & Vertrieb:**  
Volker Freytag